

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Sonntag, den 17. März 1974, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag sind oberhalb rund 1500 m Höhe strichweise bis 15 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist wechselhaftes Wetter mit strichweisen Niederschlägen zu erwarten. Die Schneefallgrenze steigt heute bis rund 2000 m Höhe. Auf den Bergen weht stürmischer Wind aus West bis Nordwest.

Der Neuschnee kann mehrfach in kleinen, oberflächlichen ~~Lawinen~~ Lawinen abgehen. Zudem wird Regen und Erwärmung in Lagen unter 2000 m zur Auslösung von Nasseschneelawinen führen. In den Lawinenstrichen der Seitentäler und Bergstraßen ist wieder zunehmend Vorsicht zu empfehlen.

Im Tourenbereich entstehen durch die Windverfrachtung laufend neue Schneebretter. Im Bereich der Waldkrone wird Regen und Erwärmung in der Folge zur Festigung der Schneedecke führen, jedoch sind in dieser Zone die Verhältnisse extrem labil. Schitouren erfordern daher weiterhin erhöhte Vorsicht und überlegte Routenwahl. Süd- bis ostseitige β Steilhänge erfordern besondere Aufmerksamkeit, da sie zur Zeit im Lee kräftige Winde liegen.
in Kombination

Die alpinen Organisationen empfehlen : Touren und Tiefschneefahrten niemals ohne zweckmäßige Ausrüstung μ nd vor allem niemals ohne Lawinen-Pieps als erprobtes Suchgerät.